

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 197

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 197

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Protestfrist für Wechsel. — Rechtsstillstand. — Paketverkehr mit dem Ausland. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Russische Zölle. **Sommaire:** Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Décrets allemands d'interdiction d'importation, d'exportation et de transit. — Délai de protêt pour les effets de change. — Suspension des poursuites. — Droits de douanes russes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vom 16. Mai 1914 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Hypothekarkasse Nr. 1295 (auf Jos. Schwitzer, Wittenbach, lautend, errichtet 1872, Wert auf 31. Dezember 1913: Fr. 98.15) aufgefordert, ihn binnen drei Jahren, von dieser ersten Erscheinung dieser Schweiz. Handelsamtsblatte an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

St. Gallen, 18. Mai 1914.

(W 144^a)

Aus Auftrag: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es wird vermisst: Sparbüchlein Nr. 5668 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Wil, Wert per 31. Dezember 1913 Fr. 720.45, zugunsten von Fr. Babette Rutz, Düttlisberg, Wattwil, früher in Schwarzenbach.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird gemäss Art. 851 O. R. aufgefordert, dieselbe innert 3 Jahren, vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Wil, den 10. August 1914.

Bezirksgerichts-Vicepräsidium Wil.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 97311 der Karlsruher Lebensversicherung a. G., Wert Fr. 5061.43, lautend auf Vineenz Tuason, Kaufmann, sel., in Wil.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird gemäss Art. 13 B. G. über den Versicherungsvertrag aufgefordert, dieselbe bis 1. Januar 1915 der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Wil, den 10. August 1914.

Bezirksgerichts-Vicepräsidium Wil.

Die im S. H. A. B. Nrn. 113, 118 und 124 vom Jahre 1914 aufgerufenen Werttitel als:

- 1) Kassasehein Nr. 5413, lautend auf Frau Regina Brugger-Kolli, von Plasselb, in Luzern, haltend auf 2. Mai 1913 Fr. 1150.
 - 2) Kassasehein Nr. 58532, lautend auf Josef Gössi, von Küsnacht, in Luzern, haltend auf 1. Dezember 1913 Fr. 350,
- wurden innerhalb der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen, weshalb dieselben anmit totgerufen und kraftlos erklärt werden.

Luzern, den 20. August 1914.

(W 267)

Der Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt:

J. Kurzmeyer.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern, namens der nachbenannten Titeileigentümer, werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen folgende Werttitel:

a. Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

- 1) Kassasehein Nr. 6175, lautend auf Frau Sophie Dubach-Büchler in Langnau, haltend auf 12. Februar 1914 Fr. 451.16.
- 2) Kassasehein Nr. 10644, lautend auf Karl Odernatt, von Stans, in Buchrein, haltend auf 7. März 1908 Fr. 20.08.
- 3) Kassasehein Nr. 15590, lautend auf Frau Selma Mohler-Buser, von Langenbruck, in Luzern, haltend auf 20. Mai 1914 Fr. 1391.86.
- 4) Kassasehein Nr. 46871, lautend auf Josef Meyer, von und in Weggis, haltend auf 31. Juli 1914 Fr. 4955.73.
- 5) Kassasehein Nr. 49052, lautend auf Marien-Verein der Dienstboten und Arbeiterinnen, Luzern, für kranke Mitglieder, haltend auf 20. September 1913 Fr. 265.17.

b. Ausgestellt von der Filiale in Willisau:

- 6) Kassasehein Nr. 5191, lautend auf Kaspar Ambühl, Honegg, von und in Willisau-Land, haltend auf 1. Januar 1914 Fr. 748.32.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden hiemit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst die genannten Kassaseheine totgerufen und kraftlos erklärt werden.

Luzern, den 20. August 1914.

(W 268^a)

Der Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt:

J. Kurzmeyer.

Die Zinse coupons pro 26. November 1913/19 der Obligation Nr. 2540 der Volksbank in Reinach per Fr. 5000 sind verloren gegangen. Es wird eine Frist von 3 Jahren angesetzt, gerechnet vom Datum der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, binnen welcher diejenigen, welche Rechte an diesen Coupons zu haben glauben, aufgefordert werden,

dieselben beim Bezirksgericht Kulm anzumelden, ansonst dieselben kraftlos erklärt werden.

(W 269^a)

Kulm, den 18. August 1914.

Das Bezirksgericht.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des coupons Etat de Fribourg 3 % 1892, de fr. 7.50 chacun, à l'échéance du 15 avril 1914, portant les n^{os} 8407, 8408, 8409, 8464, 9149, 9150, 9151, 9152 et 9153, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 200^a)

Fribourg, le 18 juin 1914.

Le président du tribunal: M. Berset.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232)

(L. P. 231 et 232)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. St. Gallen Konkursamt vom Seebezirk in Ernschwil (2103)
Gemeinschuldner: Jä g e r, M., Baumaterialienhandlung, Kempraten-Rapperswil.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Juli 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 1. September 1914, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Rapperswil.

Eingabefrist: Bis 23. September 1914.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2079^a)
Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Stuber, J. h., z. Engel, in Ober-Entfelden.

Datum der Konkurseröffnung: 4. August 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. August 1914, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaale in Aarau.

Eingabefrist: Bis 25. August 1914.

Die infolge des öffentlichen Inventars bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entzogen, haben aber die Beweismittel einzusenden.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)

(L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (2097)
Gemeinschuldnerin: Firma J. Halters Erben, in Mellingen.
Anfechtungsfrist: Bis 1. September 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2098)
Failli: Grunig, Georges, installations pour magasins, Avenue Pictet de Rochemont 2, Eaux-Vives.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268)

(L. P. 268)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2092)
Gemeinschuldner: Weber, A., Weinhandlung, Hotelgasse Nr. 10, Bern.
Datum des Schlusses: 18. August 1914.

Kt. Bern Konkursamt Niedersimmenthal in Wimmis (2096)
Gemeinschuldner: Homburger, F. S., sel., gew. Hotelier zum Waldhotel Faulenseebad, Spiez.
Datum des Schlusses: 15. August 1914.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (2095)
Gemeinschuldner: Miserez, Joseph, Josephs, geb. 1882, von La Joux, Termineur in Biel.
Datum des Widerrufs: 4. Juli 1914, infolge Rückzugs der Forderungsanmeldungen.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Sursee* (2101)
Gemeinschuldner: Boog, Anton, Landwirt, Schönenbühl, Oberkirch.
Datum des Widerrufs: 25. Juli 1914, infolge Bestätigung des Nachlassvertrages.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2100)
Failli: Jasinsky, Léon, ex-épicer, Rue Musy, Genève.
Date de la révocation: 20 août 1914.
Le débiteur a été réintégré dans la libre disposition de ses biens et réhabilité.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257)

(L. P. 257)

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (2090)
Infolge Nichthaltens des Gantkaufs durch die Käufer kommt aus dem Konkurs der Firma Gustav Rosenbusch & Cie., in Oerlikon, das nachbezeichnete Grundstück Montag, den 21. September 1914, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Metzgerhalle», in Oerlikon, auf eine neue Steigerung, wobei Zusage erfolgt.
59 Aren 20,2 m² Wiesen im Birch, Kat.-Nr. 2236, im Gemeindebann Oerlikon.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.
Unmittelbar nachher gelangt ferner auf die Steigerung, gegen sofortige Barzahlung: Ein allf. Guthaben aus Mindererlös auf die früheren Ersteigerer des Grundstückes.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen* (2102)
Schuldner: Schläpfer, Siegfried, E., Grossmetzgerei, St. Gallen.
Datum der Bewilligung der Stundung: 15. August 1914.
Ablauf der Stundung: 15. September 1914.
Das Datum der II. Gläubigerversammlung wird den Gläubigern auf dem Zirkularweg bekannt gegeben.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2099)
Débiteur: Bolland, Prosper, négociant en grains, farines, vins et cidres, Rue Caroline 27 et Rue Simond-Durand 27.
Date de la prorogation: 2 mois, soit jusqu'au 8 novembre 1914.
Nouvelle assemblée des créanciers: Samedi, 24 octobre 1914, à 10 heures avant-midi, aux bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Evêché, à Genève.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308)

(L. P. 308)

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt* (2093/94)
Schuldnerin: Frau Witwe Bossart-Thalmann, Rosa, früher Metzgerhalle, in Kriens, nun Waldstätterstrasse Nr. 16, in Luzern.
Datum der Bestätigung: 23. Juli 1914.
Schuldnerin: Wirtgenossenschaftsbrauerei «Gütsch», in Luzern.
Datum der Bestätigung: 30. Juli 1914.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont

1914. 20 août. Le 21 juillet dernier est décédé Adolphe Ochsner-Sulzer, de son vivant directeur général de la Banque Populaire Suisse, à Berne. La signature collective qui lui avait été conférée pour le comptoir de Delémont est par conséquent radiée. Le conseil d'administration a nommé comme directeur général de la Banque Populaire Suisse: Wilhelm Moser, d'Arni, jusqu'ici directeur de la banque d'arrondissement de Berne, et lui a conféré la signature collective pour toutes les banques d'arrondissement et comptoirs de la Banque Populaire Suisse. En outre, le conseil d'administration, dans sa séance du 13 juillet écoulé, a conféré à Otto Reinhard, de Signau, inspecteur en chef de la Banque Populaire Suisse, à Berne, la signature collective par procuration pour toutes les banques d'arrondissement et comptoirs de la Banque Populaire Suisse.

Bureau Laufen

17. August. Bezirkskasse Laufen, A. G. mit Sitz in Laufen und Filiale in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1913, pag. 750, und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 3. August 1914 Kollektivprokura erteilt an Joseph Steiner, Josephs, von und in Liesberg, und Martha Schumacher, von Wangen bei Olten, in Laufen. Die rechtsverbindliche Unterschrift des Richard Schumacher, von Wangen bei Olten, in Laufen, als Verwalter dieser Firma ist infolge Verzichts erloschen. Demselben wird als Delegierter des Verwaltungsrates die Einzelunterschrift erteilt.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boulangerie et épicerie, vins, etc. — 19 août. La maison Charles Farine, à Montfaucon, boulangerie et épicerie (F. o. s. du e. du 6 septembre 1911, n° 229, page 1490), a ajouté à son commerce: Vins et bière en gros.

Bureau Schwarzenburg

18. August. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereignossenschaft Nöthenhaus mit Sitz in Nöthenhaus, Gde. Rüschegg (S. H. A. B. Nr. 204

vom 12. August 1912, pag. 1449), hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Mai 1914 ihren Vorstand teilweise neu bestellt. Es wurden gewählt: 1) Als Präsident am Platze des bisherigen Christian Vifian: Christian Zahnd, von Wahlern, Landwirt im Dürrenboden; 2) als Vizepräsident und Kassier am Platze des bisherigen Friedrich Zvahlen: Johann Binggeli, von Wahlern, Landwirt auf den Fuhren. Jedes der beiden neu gewählten Vorstandsmitglieder ist befugt, kollektiv mit dem andern oder dem Genossenschaftsekretär Alfred Wasem rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Estavayer-le-Lac

1914. 12 août. Sous la dénomination Société de tir de campagne de Montagny-les-Monts, il s'est formé, le 2 mars 1896, une association, ayant pour but de développer et de stimuler dans la jeunesse l'exercice des nouvelles armes, de resserrer entre elle les liens de fraternité, de lui procurer quelques agréables jouissances et, cas échéant, de concourir utilement à la défense de la patrie. L'association a son siège à Cousset. Les statuts sont du 2 mars 1896 et ont été révisés le 14 juin 1914. La durée de l'association est illimitée. Tout citoyen suisse peut faire partie de l'association sur sa demande. On cesse de faire partie de l'association: a. Par démission, qui doit être demandée par écrit au président; b. par l'exclusion. La caisse de l'association est alimentée: 1° Par un prix de réception, fixé à fr. 2; 2° par une finance annuelle à payer par chaque sociétaire et qui sera fixée par l'assemblée générale, ce, si les besoins l'exigent; 3° la contribution d'un franc pour frais de cibles et marqueurs, perçue des tireurs; 4° l'abandon en faveur de la caisse de l'association, de la part aux versements que peut avoir fait au jour, où il démissionnera pour cause de maladie ou d'accident, un sociétaire âgé de 50 ans; 5° l'abandon aux fonds communs de la quote-part qui reviendrait à un sociétaire qui démissionne pour des motifs autres que ceux mentionnés au n° 4. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. le comité. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont la signature sociale collective et engagent l'association. Le comité se compose: Du président, du vice-président, de l'inspecteur d'armes du tir, du secrétaire-caissier. Il est nommé pour un an. Il est rééligible. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les membres qui ont la signature sociale sont: Le président: Arthur Tissot, à Montagny-la-Ville; le vice-président: Ernest Joyc, à Montagny-la-Ville, et le secrétaire-caissier: Marcel Bugnon, à Montagny-les-Monts.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Oele, etc. — 1914. 17. August. Die Firma Bernardo Loewe in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 10. April 1909, pag. 623) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Herstellung und Vertrieb von Spezialölen für industrielle Zwecke. Die Firma erteilt Prokura an Frau Tony Mathilde Loewe, von Hamburg, wohnhaft in Basel. Geschäftslokal nunmehr: Reinacherstrasse 12.

Eier. — 19. August. Die Firma S. Lieblin in Strassburg mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910, pag. 715) erteilt für diese letztere Einzelprokura an Jonas Fried, von Ingenheim (Bayern), wohnhaft in Basel, und an Frau Amalia Lieblin-Fried, von Strassburg, wohnhaft in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1914. 19. August. Der Verein unter dem Namen Verein zur Verwaltung des Vermögens der ehemaligen Ersparniskasse Langenbruck in Langenbruck (S. H. A. B. Nr. 152 vom 18. Juni 1912, pag. 1098) hat an Stelle des zurückgetretenen Arthur Bider zum Vorsteher gewählt: Johann Jakob Plattner-Bader in Langenbruck. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem dem Schreiber oder dem Kassier rechtsverbindlich für den Verein zu zeichnen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 20. August. Katholischer Kirchenbauverein Thuis mit Sitz in Disentis (S. H. A. B. vom 5. November 1892). Gemäss den Statuten führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident und der Sekretär gemeinsam. Als Präsident ist Ulrich Biart in Katzis bestätigt, und an Stelle von Mathias Hemmi ist Josef Burgmaier in Thuis als Sekretär gewählt worden.

Bauunternehmung, Wirtschaft, etc. — 20. August. Die Firma M. Oprandi, Scandella & Co. in St. Moritz, Bauunternehmung, Wirtschaft und Comestibleshandlung (S. H. A. B. Nr. 445 vom 14. November 1905, pag. 1778), wird infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft und Wegzugs der Gesellschafter von Amteswegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1914. 19. August. Die Firma Hypothekbank Lenzburg in Lenzburg (S. H. A. B. 1912, pag. 2105) erteilt Kollektivprokura an Armin Walti, von und in Seon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Coloniali e stoffe. — 1914. 17 agosto. La ditta Delfina Antognini, in Giubiasco (F. u. s. di e. 28 ottobre 1896, n° 298, pag. 1226), negozio di coloniali e stoffe, è cancellata per cessazione del commercio.

Ufficio di Lugano

25 luglio. Il consiglio di amministrazione della società anonima «Banca del Ticino», con sede in Bellinzona (inscritta nel registro di commercio di quel distretto il giorno 9 marzo 1914 e pubblicata nel F. u. s. di e. 13 marzo 1914, n° 60, pag. 427), con risoluzione 22 aprile 1914, ha stabilito, in Lugano, una agenzia, sotto la denominazione Banca del Ticino-Agenzia di Lugano. Nessuna disposizione statutaria speciale vige per la succursale. A rappresentarla, oltre ai membri del consiglio di amministrazione: Avv. Stefano Gabuzzi, in Bellinzona, presidente; Federico Frei, in Basilea, vice-presidente; Alfred Aellig, in Berna; Carlo Pernsch, in Lugano; Emilio Hurter, in Zurigo; Giovanni Pedrazzini, in Locarno; Guglielmo Moor, in Basilea; Frédéric Bonna, in Ginevra; Adolfo Jaeggli, in San Gallo, al direttore della società: Emilio Stamm, in Bellinzona, ed ai procuratori della sede principale: Giulio Molo ed Enrico Lüönd, entrambi in Bellinzona, sono autorizzati; con firma per procura, il gerente dell'agenzia di Lugano: Giacomo Casella, in Lugano, ed il capo servizio: Jules Kutzner, in Bellinzona, e ciò in uno dei seguenti modi: a. Il presidente od il vice-presidente del consiglio di amministrazione in unione con un altro membro di esso consiglio; b. il direttore con un membro del consiglio di amministrazione o con un procuratore; c. un procuratore collettivamente con un membro del consiglio di amministrazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Boulangerie-pâtisserie. — 17 août. La raison L. L. Lagnaz, boulangerie-pâtisserie, à Renens (F. o. s. du c. du 17 mai 1910), est radiée ensuite de cessation de commerce. La procuration conférée à Louis Lagnaz est également éteinte et radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Horlogerie et bijouterie. — 1914. 18 août. La raison H. Etienne-Lehrian, fabrication d'horlogerie et bijouterie, avec sous-titre et enseigne: «Fabrique La Mouette», à Genève (F. o. s. du c. du 7 janvier 1911, page 23), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif de la raison radiée sont repris avec la suite des affaires par la «Fabrique La Mouette S. A.».

Horlogerie et bijouterie. — 18 août. Aux termes de procès-verbal, dressé par M^e Emile Rivoire, notaire, à Genève, en date du 10 août 1914, il a été constitué, sous la dénomination de **Fabrique La Mouette S. A.**, une société anonyme, ayant son siège à Genève, et ayant pour objet la fabrication et le commerce de l'horlogerie et de la bijouterie. Les statuts portent la date du 10 août 1914. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 80 actions au porteur, de fr. 500 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un seul membre, qui représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par sa signature. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». L'administrateur est Robert Bignens, élève architecte, demeurant à Paris. La société donne procuration à Lucien Etienne, de Genève, demeurant à Vésenaz. Bureau: 8, Rue du Mont Blanc.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1914. 10 août. Les époux **Edouard Uhlmann**, négociant, aux Eaux-Vives (chef de la maison «E. Uhlmann-Cauvin», à Genève), et **Julienne Angèle-Rose-Henriette, née Cauvin**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 24 juillet 1914, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247). Aux termes du même acte, l'épouse a déclaré renoncer à la société d'acquêts; ayant existé entre elle et son mari.

12 août. Les époux **Auguste-André Dumontay**, industriel, à Genève (chef de la maison «A. Dumontay», à Genève), et **Marie-Andréa Irène, née Saboly**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 4 août 1914, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Protestfrist für Wechsel

Der Bundesrat hat am 21. August folgenden Beschluss gefasst:

1) Der Bundesratsbeschluss vom 3. August 1914 betreffend die Bewilligung von Respekttagen für Wechsel (S. H. A. B. vom 4. August), durch den der Beginn der vom Gesetze zur Erhebung des Protestes mangels Zahlung aufgestellten Frist um 30 Tage hinausgeschoben wird, gilt für die gezogenen und eigenen Wechsel, die auf Ende Juli und während des Monats August 1914 fällig geworden sind oder fällig werden.

2) Für die im Monat September 1914 fällig werdenden gezogenen und eigenen Wechsel beginnt die vom Gesetze zur Erhebung des Protestes mangels Zahlung aufgestellte Frist mit dem 1. Oktober 1914 zu laufen.

3) Dieser Beschluss tritt mit dem 21. August 1914 in Kraft.

4) Der Bundesratsbeschluss vom 3. August 1914 betreffend die Bewilligung von Respekttagen und der vorliegende Beschluss treten am 1. Oktober 1914 ausser Kraft.

Rechtsstillstand

Der Bundesrat hat am 21. August beschlossen, dass der durch seinen Beschluss vom 5. August 1914 für das Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft gewährte Rechtsstillstand (S. H. A. B. vom 6. August) bis zum 30. September 1914 zu verlängern sei.

Dieser Beschluss tritt am 1. September 1914 in Kraft.

Paketverkehr mit dem Ausland. Poststücke können nur noch nach Deutschland und Italien und nach folgenden Ländern (nur Leitweg über Italien) zur Beförderung angenommen werden: Tunesien, Türkei (ohne Nachnahmestücke), Niederländisch-Indien, italienische Kolonien Benadir, Erithrea, Tripolis und Cyrenaika, Algerien, Aegypten, Malta und Griechenland. **Postfrachtstücke** nur nach Deutschland und Italien.

Nach den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada können bis auf weiteres keine Poststücke mehr zur Beförderung angenommen werden. Warenmuster können jedoch nach allen Ländern als Briefpostgegenstände bis zum Gewicht von 350 g angenommen werden.

— **Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Nach dem letzten Monatsbericht der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter ergibt sich für den Juli gegenüber dem Vormonat im Total eine Abnahme der Arbeitsangebote um 302, der Arbeitsvermittlungen um 135 und der eingeschriebenen Arbeitsuchenden um 359, d. h. es wurden für Männerarbeit 317 Arbeitsstellen weniger angemeldet und 153 weniger besetzt, wogegen sich die Arbeitsangebote für Frauen um 15 und die Stellenbesetzungen um 18 vermehrten. Der Andrang der auswärtswohnenden und zugereisten (nichteingeschriebenen) Arbeitsuchenden ist wieder um 1852 stärker geworden. Im lokalen Verkehr ergibt sich eine Abnahme der Stellenangebote um 36 und eine Zunahme der Stellenbesetzungen um 31; im interlokalen Verkehr haben sich aber die Stellenangebote um 266 und die Stellenbesetzungen um 166 vermindert. Im Total kommen auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 127,3 und für Frauenarbeit 73,3 Stellensuchende, gegenüber 128 und 70,7 im Vormonat.

Die Depression im Baugewerbe und die allgemein ungünstige Lage des Arbeitsmarktes in Gewerbe und Industrie, besteht meistens unverändert fort. Die Berichte der Arbeitsämter konstatieren eine stark abnehmende Nachfrage nach gelernten und ungelernten Arbeitern, einen mittelmässigen Verkehr mit Bezug auf den landwirtschaftlichen Arbeitsnachweis, sowie eine starke Zunahme der Durchreisenden. Diese ungünstige

Situation wurde Ende Juli durch die gespannten politischen Verhältnisse und den Kriegsausbruch bedeutend verschärft.

— **Russische Zölle.** Gemäss Entscheid der russischen Regierung bleiben die in den Handelsverträgen mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn bezüglich der Boden- und Industrieerzeugnisse vereinbarten Zollansätze gegenüber neutralen oder an der Seite Russlands kämpfenden Staaten in Kraft, sofern diese letztern den russischen Waren die Meistbegünstigung zuteil werden lassen.

Décrets allemands d'interdiction d'importation, d'exportation et de transit

Nous donnons ci-après la liste des ordonnances impériales, promulguées le 31 juillet dernier, ainsi que des articles soumis aux interdictions qu'elles stipulent. Les ordonnances sont entrées en vigueur le jour même. Le chancelier de l'Empire est autorisé à consentir des exceptions à ces interdictions:

1^o *Ordonnance concernant l'interdiction de l'exportation et du transit d'armes, de munition, de poudre et de matières explosibles ainsi que d'autres articles pour besoins de guerre et servant à fabriquer ceux-ci.* Sont compris dans cette interdiction:

Armes portatives de tout genre et leurs pièces détachées, munitions, poudre et matières explosibles, torpilles et mines de toute espèce, ainsi que leurs pièces détachées, fusées pour torpilles, batteries pour torpilles, obstacles maritimes et pièces détachées, canons et voitures de guerre de tout genre, ainsi que leurs pièces détachées et accessoires.

Articles servant à la fabrication d'armes, de munitions, de poudre et de matières explosibles, tels que bois à fusil bruts pour armes à feu portatives, amorces pour projectiles et amorces de tout genre, amorces pour canons de tout genre, mèches de mineurs, capsules explosibles, raquettes d'éclairage, pour signaux et explosibles de tout genre, flambeaux, douilles en métal pour gargousses et cartouches, ainsi que plaques de laiton pour celles-ci, pièces d'acier pour projectiles, brutes ou amorcées.

Fer et acier, bruts, travaillés et en produits manufacturés de tout genre, cuivre et bronze bruts, en barres, en feuilles, plaques et pièces de moule, même en fils, cordes et câbles, étain brut, tôle d'étain et fil d'étain, aluminium brut, en barres, feuilles, plaques et pièces de moule, même en fils.

Salpêtre de potasse et de soude, salpêtre d'ammoniaque, acide nitrique, camphre, même les camphres artificiels obtenus par synthèse, acétate de chaux, acétone, éther acétique, éther éthylique, acide carbolique, benzol, coton et cellulose nitreux, acide picrique, nitrate de baryte, phosphore, toluol, crésol brut et métacresol, essence de térébenthine, trinitrotoluol, dinitrotoluol, diphenylamine, oxalate de sodium, sulfure d'antimoine, mercure, métal wolfram, colophane.

Echelles mobiles, machines-outils, télescopes, compas.

2^o *Ordonnance concernant l'interdiction d'exportation et de transit de matériel de chemin de fer de tout genre, d'appareils télégraphiques et téléphoniques ainsi que de leurs pièces détachées, d'appareils de tout genre pour la navigation aérienne, de véhicules et de leurs pièces détachées.* Cette interdiction s'étend aux rails de tout genre et traverses de chemins de fer, éclisses et plaques ou selles d'assise, essieux, bandages de roues, moyeux, roues pour chemins de fer, essieux montés, vis pour éclisses, vis pour traverses, barres d'écartement, erapauds, garnitures pour wagons, ressorts de choc, parties d'aiguilles et de signaux, ressorts pour wagons.

Locomotives de tout genre et tenders, wagons de chemins de fer de tout genre.

Appareils télégraphiques et téléphoniques, ainsi que leurs pièces détachées et accessoires, notamment aussi éléments, matériel de conduite et d'isolation de tout genre, mâts à antennes et fils.

Ballons de tout genre, aéroplanes et leurs pièces détachées, ainsi que les objets nécessaires à leur fabrication et à leur marche.

Véhicules à moteur, automobiles et motocyclettes et leurs pièces détachées, bicyclettes ordinaires et leurs pièces détachées.

3^o *Interdiction d'exportation et de transit des matières brutes nécessaires à la fabrication d'articles de guerre ou à leur usage.* Sont atteints par cette interdiction, les articles suivants:

Minerais de fer, même scories de métaux et pyrite à base de fer, cuivre.

Houille, lignite de coke, ainsi que le charbon en briquettes. Huiles minérales, brutes ou purifiées (y compris pétrole et benzine), huiles de goudron.

Coton, laine, même cardée et peignée, lin, chanvre, jute. Cuir et peaux, pâte de bois (cellulose), préparée mécaniquement et chimiquement, caoutchouc, gutta-percha et balata, bruts ou purifiés.

4^o *Ordonnance concernant l'interdiction d'exportation et de transit d'articles de pansement et de médicaments, ainsi que d'instruments et d'appareils de médecine.* Sont soumis à cette interdiction:

Acide carbolique, mercure et sublimé, iode, iodure de sodium, iodoforme, chloroforme, pyrazolone, phényldiméthylum et ses dérivés (pyrindon, etc.), opium en poudre, morphine et ses sels, phosphate de codéine, paraformaldéhyde, chlorure et sulfure de quinine.

Quatre pour pansements, gaze pour pansements et autres articles de pansement.

Instruments et outils de chirurgie, de médecine et pour dentistes, outils pour la bactériologie.

Matériel pour terrains de cultures bactériologiques (agar, gélatine, peptone), vaccins, sérums pour maladies infectieuses, animaux d'essais.

5^o *Ordonnance interdisant jusqu'à nouvel ordre l'importation et l'exportation des pigeons.*

6^o *Ordonnance concernant l'interdiction de l'exportation d'animaux et de produits animaux.* Sont compris dans cette interdiction:

Chevaux, mulets, ânes, bétail bovin, moutons, chèvres et porcs, lapins, volailles.

Viande et ses produits de toute nature.

Lait et crème, beurre, fromage et margarine, oeufs.

Poissons (vivants ou non, frais, salés, secs, fumés), conserves de viande et de poissons de tout genre, extrait de viande.

7^o *Ordonnance concernant l'interdiction d'exportation de denrées alimentaires et fourrages.* Celle-ci s'applique aux articles suivants:

Seigle, froment et épeautre, orge, avoine, sarrasin, maïs, malt, riz, légumes à cosse.

Produits de la minoterie provenant de céréales, riz et légumes à cosse. Pommes de terre, légumes frais, oignons, céleri, conserves de légumes, graisses végétales.

Café, cacao, chocolat, thé, sel, poivre, sucre, amidon, lies, tabac, produits du tabac, eau-de-vie, vin, bière, vinaigre.

Foins et paille, ainsi que fourrages de toute nature, litière.

8° Ordonnance interdisant l'exportation de véhicules à moteur (automobiles, motocyclettes et leurs pièces détachées), d'huiles minérales brutes, de goudron de houille et de toutes les huiles qui en sont tirées.

Un décret du 1^{er} août du chancelier de l'Empire stipule ce qui suit: Conformément à l'art 7 de l'acte révisé concernant la navigation sur le Rhin du 17 octobre 1868, le transit des articles suivants, prohibé par les ordonnances du 31 juillet 1914, est autorisé en tant qu'il s'effectue sur le Rhin de Bâle à la mer: Armes, munitions, poudre et matières explosibles, articles nécessaires aux besoins de la guerre et à la fabrication d'articles de guerre, matières brutes à cette fin, articles de pansement et médicaments, appareils et instruments de médecine, matériel de chemins de fer de tout genre, appareils télégraphiques et téléphoniques, ainsi que leurs pièces détachées, articles de tout genre pour aviateurs, véhicules et leurs pièces détachées.

Délai de protêt pour les effets de change

En date du 21 août, le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant:

1° L'arrêté du Conseil fédéral du 3 août 1914, concernant la fixation d'un délai de grâce pour les effets de change (F. o. s. du c. du 4 août),

2° Cet article a la teneur suivante: Pour autant que des considérations sanitaires ne s'y opposent pas, le transit de toutes marchandises sur le Rhin est autorisé de Bâle à la mer.

Les états riverains ne percevront aucune taxe de passage que ce transit soit direct ou s'effectue avec rupture de charge ou entreposage.

prorogeant de 30 jours le commencement du délai légal de protêt faute de paiement, est applicable aux lettres de change et billets de change, payables à fin juillet ou en août 1914.

2° En ce qui concerne les lettres de change et billets de change payables en septembre 1914, le délai de protêt faute de paiement commencera à courir le 1^{er} octobre 1914.

3° Le présent arrêté entre en vigueur le 21 août 1914.

4° L'arrêté du Conseil fédéral du 3 août 1914, concernant la fixation d'un délai de grâce pour les effets de change et le présent arrêté, cesseront d'être en vigueur le 1^{er} octobre 1914.

Suspension des poursuites

En date du 21 août, le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant:

1° La suspension des poursuites sur tout le territoire de la Confédération suisse, ordonnée par arrêté du Conseil fédéral en date du 5 août 1914 (F. o. s. du c. du 6 août), est prolongée jusqu'au 30 septembre 1914.

2° Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} septembre 1914.

Droits de douanes russes. Le gouvernement russe a décidé que les taux conventionnels des traités de commerce avec l'Allemagne et l'Autriche-Hongrie restent en vigueur pour ce qui concerne les produits du sol et de l'industrie des Etats neutres ou combattant aux côtés de la Russie, si ces Etats accordent aux marchandises russes le traitement de la nation la plus favorisée.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Steinkohlen-Teer

für Kesselfeuerung liefern in grossen Posten und vorteilhaft

Emil Scheller & Cie. A.-G., Zürich.

3700 Z (22121)

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter)

Eine ausserordentliche Generalversammlung

findet Freitag, den 2. Oktober 1914, vormittags 11 Uhr, im Bankgebäude zu Stuttgart, Reinsburgstrasse 19, statt.

Tagesordnung:

1. Aenderung von Art. 4, Satz 1 der Satzung, sowie von §§ 1 und 6, Ziff. 1 der Bestimmungen für Versicherung gegen Kriegsgefahr, Streichung von § 12, Ziff. 2 der allgemeinen Versicherungsbedingungen und von § 2, Ziff. 1 der Bestimmungen für Versicherung gegen Kriegsgefahr
2. Ermächtigung des Aufsichtsrates gemäss §§ 39, Abs. 2 und 3, und 41, Abs. 1 des Versicherungsaufsichtsgesetzes zur Vornahme von Aenderungen, welche nur die Fassung betreffen, oder welche die Aufsichtsbehörde noch vor der Genehmigung verlangen sollte.

Während bisher die Kriegsgefahr nur übernommen wurde, wenn die Uebernahme vom Versicherungsnehmer beantragt und demnächst vom Vorstand im Versicherungsschein vorgemerkt, ferner spätestens einen Monat vor Kriegsausbruch, bei Landsturmpflichtigen II. Aufgebots vor ihrer Einberufung, der Versicherungsschein eingelöst und die Vormerkungsgebühr von Mk. 2 (Kr. 2.50 oder Fr. 2.50) entrichtet war, soll jetzt festgesetzt werden, dass in jede bisher abgeschlossene oder künftighin zu übernehmende Versicherung bis zu Mk. 100,000 die Kriegsgefahr ohne alles Weitere, also ohne Antrag, Vormerkung, Vormerkungsgebühr und Monatsfrist, eingeschlossen sei. Bei Versicherungen, welche erst nach Kriegsausbruch abzuschliessen wären, soll, abgesehen von der Möglichkeit, den Versicherungsantrag überhaupt abzulehnen, der Vorstand nach Massgabe eines den Aufsichtsbehörden vorzulegenden Geschäftsplans Besonderes über Kriegsgefahr vereinbaren können. In Art. 4, Satz 1 der Satzung soll lediglich an Stelle des 1. Juli 1911 ein möglichst naher Zeitpunkt für das Inkrafttreten der so abgeänderten Bestimmungen gesetzt, in § 6, Ziff. 1 der Bestimmungen für Versicherung gegen Kriegsgefahr der gleiche Zeitpunkt angefügt und bestimmt werden, dass die Aenderungen für sämtliche bisher abgeschlossenen Versicherungen gelten.

Stuttgart, den 12. August 1914.

Der Vorstand:

Leibbrand.

(22091)

Stimmberechtigt sind diejenigen Bankmitglieder, bezw. deren Vormünder oder Ehemänner, welche einen Versicherungsvertrag (Todesfallversicherung) über wenigstens 1000 Mark (1300 Franken, 1200 Kronen österr. Währung) abgeschlossen haben.

Die gemäss Art. 7, Abs. 8 der Satzung zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Legitimationskarten sind gegen Nachweis der Berechtigung mittels Versicherungsscheins (Police) bezw. Pfandscheins bis zum Abend (6 Uhr) des 29. September 1914 bei der Bank zu lösen.

Ohne Karte ist der Eintritt nicht gestattet.

Die Uebertragung von Stimmen an einen andern Stimmberechtigten setzt Vorweisung schriftlicher Vollmacht und Beibringung des Versicherungsscheins, bezw. des Pfandscheins, voraus.

Papierhandlung en gros

4603 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2605

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Rechnungsruf

In Nachlassachen des unterm 22. Juli abhin verstorbenen Ingenieurs **Alfred Hermann Bucher**, von Korns, wohnhaft gewesen in Luzern, Zürichstrasse 1, haben die Erben nach unbedingt angestretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt. Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 22. September 1914 bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Luzern, den 18. August 1914.

Für die Teilungskanzlei,

II. Teilungsschreiber:

Th. Wirz.

(4655 Lz) (22111)

AVIS

Le carnet d'épargne N° 4206 de la Banque Populaire Suisse, à St-Imier, du montant de fr. 2136.95, au nom de **M. Henri-Robert Begert**, acheteur d'échappements, à Sonviller, a été égaré.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à St-Imier.

Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (6216 J) (22041)

St-Imier, le 15 août 1914.

Banque Populaire Suisse:

La Direction.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 5)

(Aktienkapital Fr. 15,000,000 Reserven Fr. 2,450,000)

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen

4 1/2 % Obligationen

beidseitig 3 — 5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

(4860 Z) 162

Die Direktion.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations communales 3 3/4 %
de fr. 1000, Série II

10^{me} tirage, du 14 août 1914

Les 12 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 novembre 1900, réduit à fr. 303,000 le 15 novembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 novembre 1914:

N°s 11, 51, 125, 139, 193, 250, 293, 334, 348, 364, 463, 464.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux Caisses de la Banque dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 novembre 1914.

Neuchâtel, le 14 août 1914.

5322 N (22081)

La Direction.

Machines à vapeur d'occasion

Ensuite d'agrandissement, à vendre de suite: 1 machine fixe Sulzer, 30 chevaux, avec condensation, 1 demi-locomobile Sulzer, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la sciure, 1 petite chaudière Sulzer avec ses garnitures. Le tout en parfait état. 1589-

S'adresser à la Parqueterie d'Aigle (Vaud). (24281 L)

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beekenhofstr. 15, Zürich VI. (21)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler